

KI-Workshop Staltec — Meeting Notes

Datum: 13.04.2026, 10:00–12:40 Uhr **Ort:** Areal Böhler, Neuss
Teilnehmer: Dennis, Renan, David, Micha **Moderation:** Nikolas

Rahmen

Zwei-Stunden-Impuls für das Staltec-Team zum aktuellen Stand von KI im Business-Kontext. Ziel: zeigen, was heute konkret möglich ist — über ChatGPT hinaus — und erste Ideen für die eigene Firma ableiten. Mit Live-Übersetzung (DE→EN) für die englischsprachigen Teilnehmer.

Verlauf

Die Agenda hatte fünf Blöcke (Warm-up, Das große Bild, Live-Demo, Business & Vision, Abschluss). In der Praxis sind wir nach dem zweiten Block aus der geplanten Struktur ausgestiegen und haben uns an den Fragen und dem Kontext des Teams orientiert.

Behandelte Themen

- **Kontext ist alles.** Das Bild vom Glas: jedes KI-Gespräch füllt ein Kontextfenster. Wird es zu voll, sinkt die Qualität. Lösung: Kontext strukturiert in Markdown-Dateien ablegen, nicht im Chat-Verlauf.
- **Vom Chatbot zum Agenten.** KI hat sich von reinem Gesprächspartner zu selbstständig arbeitendem Agent entwickelt — Ziel vorgeben, Planung, Tool-Auswahl und Kontrolle übernimmt die KI.
- **Claude + Command Line.** Warum Anthropic mit der Verbindung von KI und Terminal einen entscheidenden Schritt gemacht hat: die KI kann lokal auf Dateien, Tools und Systeme zugreifen.
- **Die drei Claude-Modi.** Chat (wie ChatGPT, Basis-Modus), Cowork (mit lokalem Ordner verbunden, grafisch), Code (im Terminal, volle Power) — mit klarer Empfehlung: Code.
- **Live-Demos.** Zwei spontane Projekte live gebaut: (1) die Staltec-Homepage als Customer Journey nachbauen, (2) aus einem Staltec-PDF automatisch ein Brand-Dokument und einen Test-Flyer erstellen. Begleitend wurde in Echtzeit eine Kontextdatei (`Markdown`) gepflegt.
- **Datensicherheit & Trennungsprinzip.** Sensible Daten nie direkt in Consumer-Prompts. Business-Account verwenden (kein Training auf euren Daten). Echte Daten über Konnektoren (API / MCP) anbinden, Kontext separat halten. Berechtigungen greifen: Claude fragt bei jedem Schritt nach Freigabe.
- **Shift von SaaS zu Eigenbau.** Monatliche Software-Abos (CRM, Tickettools, Dashboards) lassen sich heute individuell selbst bauen. Beispiele aus Nikolas' Firma: eigener IT-Chatbot, CRM für Arztakquise, internes Ticketsystem, Bibelvers-Lern-App, Umzugs-App.

- **Wettbewerbsvorteil = euer Kontext.** Die Tools hat jeder. Entscheidend wird, wie gut eine Firma ihr eigenes Wissen strukturiert ablegt und mit den richtigen Datenquellen verbindet (Second-Brain-Prinzip).
- **Tool-Landschaft.** ChatGPT, Perplexity (Recherche mit Belegen), Gemini, Claude, NotebookLM — mit Einordnung, wofür jedes Tool stark ist.
- **Diktieren als Killer-Feature.** Typeless (datenschutzkonform, EU) oder Wispr Flow. Schneller sprechen als tippen, schneller lesen als hören — der Workflow von morgen.
- **Prototypen-Trick.** Bei Design-Aufgaben immer drei Varianten parallel erzeugen lassen; oft ist eine dabei, die besser ist, als man es selbst formulieren könnte.
- **Online-Deployment.** Kurzer Blick auf Railway (EU, 5 \$/Monat) als einfacher Weg, interne Web-Apps live zu bringen.

Brainstorming Staltec

Gegen Ende wurde offen diskutiert, wo in der eigenen Firma die größten Hebel liegen könnten:

- **Interne Kommunikation & Reporting analysieren.** Welche Infos fließen wie zwischen den vier Rollen? Wo lässt sich ein gemeinsames Dashboard oder ein Drop-in-Formular für Belege einsetzen?
- **CRM selbst bauen statt HubSpot abonnieren.** HubSpot-Abo verschoben — stattdessen zuerst eigene Anforderungen klarziehen, dann entscheiden.
- **Finanzdashboard.** Täglich aktueller Überblick auf Auftragseingang, Kosten, KPIs — idealerweise an DATEV / interne Quellen angebunden.
- **Monatsabschluss automatisieren.** Prozess einmal sauber als Skill dokumentieren, dann per Trigger ausführen.

Empfehlungen & Roadmap

1. **Starten mit Claude** (Team-Account, 5 Seats, Business-Plan wegen Datenschutz).
2. **Diktieren lernen** (Typeless) — spart mehr Zeit als jede andere Einzelmaßnahme.
3. **Kontext zentral pflegen** — Markdown-Dateien in gemeinsam genutzten Ordnern (OneDrive oder lokal via Sync).
4. **Erstes Pilotprojekt wählen** (Empfehlung aus dem Gespräch: internes Dashboard / Belege-Drop-in).
5. **Mittelfristig: AI-Operating-System** — wiederverwendbare Skills für wiederkehrende Aufgaben (Monatsabschluss, Kundenreport, Flyer-Produktion).

Eindruck aus dem Raum

- Die zentrale Rückmeldung: „Du hast uns die Augen geöffnet, was jetzt alles möglich ist.“ — genau das war das Ziel.
- Anfängliche Skepsis ist gewichen; das Team ist bereit für einen konkreten nächsten Schritt.

Alle Tools, Prompt-Templates und YouTube-Kanäle, die im Workshop genannt wurden, sind auf der Workshop-Website unter **Resources** verlinkt. Die Folien der Blöcke 2–5 sowie Extras stehen dort als PDF zum Download bereit.